

GZ: A 10/1-73072/2004-2

Graz, 06.02.2006

Anpassung
der Ansätze der Entgelte für
die Benützung öffentlichen Gutes
Zoneneinteilung

Antrag gem § 45 Abs 2 Z 14 des
Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967,
LGBI Nr 130/1967 idF LGBI Nr 91/2002

Berichtersteller/in:

.....

BERICHT **an den** **GEMEINDERAT**

Die Entgelte für die Sondernutzung öffentlichen Gutes wurden 1988, welche bis zu diesem Zeitpunkt seit nahezu 40 Jahren unverändert geblieben waren, das letzte Mal überarbeitet. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden auch die Entgelte je nach Lage im Stadtgebiet gestaffelt und das Stadtgebiet von Graz diesbezüglich in 3 Zonen unterteilt. Außerdem wurde festgelegt, dass diese Entgelte jährlich um die Indexsteigerung zu erhöhen sind.

Im Mai 1996 fand eine Zonenanpassung, welche durch die Ausgestaltung der innerstädtischen Straßen und Plätze diesseits und jenseits der Mur erforderlich wurde, statt. Seit diesem Zeitpunkt wurden die Entgelte jährlich lediglich um die Indexsteigerung erhöht.

Eine Anpassung der Zonen und Entgelte an den derzeitigen Zustand ist dringend erforderlich. Dem Vorschlag der Anpassung der Gebrauchsentgelte für die Nutzung öffentlichen Gutes wurde im Zuge der Haushaltskonsolidierung zugestimmt.

Nach dem am 11.05.2005 erfolgten Informationsbericht an den Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung hinsichtlich der Zonen- und Tarifänderungen wurden nunmehr Stellungnahmen der einzelnen im GR vertretenen Klubs eingeholt und der unten angeführte Vorschlag mit diesen abgestimmt. Außerdem wurde auch die Wirtschaftskammer gehört.

In der Folge wurden Anfang Jänner dieses Jahres die Klubs und die Wirtschaftskammer Steiermark gebeten, die angepasste Fassung zu diskutieren und bis Ende Jänner eine kurze Stellungnahme abzugeben. Bis zur Erstellung dieses Berichtes lag keine neuerliche

Stellungnahme vor, sodass davon ausgegangen werden kann, dass diese Tarifierpassung die Zustimmung der Klubs und der Wirtschaftskammer findet.

Außerdem wurde mit der Grazer Stadtwerke AG und der Energie Graz GmbH & Co KG Kontakt aufgenommen. Beide Gesellschaften sprachen sich gegen die Einführung der Tarifposten 4.8. und 4.9. aus.

A

Zonenanpassungen

Die bisherige Untergliederung der Zonen in A,B,C soll aufgegeben werden und eine Zwischenzone (zwischen A und B) eingeführt werden, diese Zone soll als Zone B1 bezeichnet werden (Mischwert aus A und B2). Die jetzige Zone B soll als B2 bezeichnet werden.

Zur Zone A zählen Am Eisernen Tor, Herrengasse, Hauptplatz, Hans-Sachs-Gasse, Mesnergasse, Stempfergasse, Schlossergasse, Bischofplatz, Enge Gasse, Glockenspielplatz, Mehlplatz, Färberplatz, Prokopigasse, Pomeranzengasse, Färbergasse, Sporgasse (Hauptplatz bis Hofgasse), Stubenberggasse, Frauengasse, Fischer-von-Erlach-Gasse, Jungferngasse, Schmiedgasse, Albrechtgasse, Neue-Welt, Neue-Welt-Gasse, Franziskanergasse, Franziskanerplatz, Kapaunplatz, Nürnberggasse und Murgasse.

Zur Zone B1 zählen Jakominiplatz, Opernring, Sporgasse (Hofgasse bis Karmeliterplatz), Hofgasse, Freiheitsplatz, Ballhausgasse, Karmeliterplatz, Paulustorgasse, Sackstraße, Schloßbergplatz, Kapistran-Pieller-Platz, Korbgasse, Hauptbrücke, Südtiroler Platz, Griesgasse, Mariahilferstraße, Stigergasse und Mariahilferplatz.

Zur Zone B2 zählen sämtliche Verkehrsflächen der „früheren“ Zone B sowie Annenstraße.

Zur Zone C zählen sämtliche Verkehrsflächen der „früheren“ Zone C.

Die Änderung der Verkehrsflächen von Zone A in Zone B1 erfolgt deshalb, da nicht nur die Frequenz als Ansatzpunkt heranzuziehen ist, sondern auch auf die „Attraktivität“ des jeweiligen Platzes z.B. bezügl. der Verkehrsbelastung abgestellt werden muss.

Die neue Zoneneinteilung ist im beigelegten Plan ersichtlich gemacht.

Diese Zoneneinteilung ist in ihren Auswirkungen und ihrer Umsetzbarkeit bis Herbst 2007 zu überprüfen. Sollte sich dabei die Notwendigkeit von Abänderungen dieser Zoneneinteilung ergeben, ist dem Gemeinderat auch ein entsprechender Beschlussantrag vorzulegen.

B**Tarifanpassungen****ALT****NEU**

1. Verkaufseinrichtungen:	<u>1. Verkaufseinrichtungen:</u>																				
<p>1.1. Baulichkeiten, Kioske u. Verkaufswägen für den Verkauf von Tabakwaren, Würstel, Maroni, Speiseeis usw. pro m² und Monat</p> <table> <tr><td>A</td><td>21,35</td></tr> <tr><td>B</td><td>10,67</td></tr> <tr><td>C</td><td>5,34</td></tr> </table> <p>Mindestentgelt pro Monat</p> <table> <tr><td></td><td>213,50</td></tr> <tr><td></td><td>106,70</td></tr> <tr><td></td><td>53,40</td></tr> </table>	A	21,35	B	10,67	C	5,34		213,50		106,70		53,40	<p>1.1. Baulichkeiten, Kioske u. Verkaufswägen für den Verkauf von Tabakwaren, Würstel, Maroni, Speiseeis u.dgl. pro m² und Monat (Mindestentgelt 10 m²)</p> <table> <tr><td>A</td><td>21,35</td></tr> <tr><td>B1</td><td>16,01</td></tr> <tr><td>B2</td><td>10,67</td></tr> <tr><td>C</td><td>5,34</td></tr> </table> <p>Das Mindestentgelt von 10 m² gründet sich auf Daten des Straßenamtes, nach denen 80 % derartiger Nutzungen ohnedies ein Ausmaß von ca. 10 m² einnehmen. Das Mindestentgelt ist zur Abdeckung eines Teils des damit verbundenen „Verrechnungsaufwandes“ erforderlich.</p>	A	21,35	B1	16,01	B2	10,67	C	5,34
A	21,35																				
B	10,67																				
C	5,34																				
	213,50																				
	106,70																				
	53,40																				
A	21,35																				
B1	16,01																				
B2	10,67																				
C	5,34																				
<p>1.2. Nachtwürstelstände pro m² und Monat</p> <table> <tr><td></td><td>10,67</td></tr> <tr><td></td><td>5,34</td></tr> <tr><td></td><td>2,67</td></tr> </table> <p>Mindestentgelt pro Monat</p> <table> <tr><td></td><td>106,70</td></tr> <tr><td></td><td>53,40</td></tr> <tr><td></td><td>26,70</td></tr> </table>		10,67		5,34		2,67		106,70		53,40		26,70	<p>1.2. Nachimbissstände pro m² und Monat (Mindestentgelt 10 m²)</p> <table> <tr><td>A</td><td>10,67</td></tr> <tr><td>B1</td><td>8,01</td></tr> <tr><td>B2</td><td>5,34</td></tr> <tr><td>C</td><td>2,67</td></tr> </table>	A	10,67	B1	8,01	B2	5,34	C	2,67
	10,67																				
	5,34																				
	2,67																				
	106,70																				
	53,40																				
	26,70																				
A	10,67																				
B1	8,01																				
B2	5,34																				
C	2,67																				
<p>1.3. Verkaufsautomaten, Speiseeis- u. Getränkevitrienen u.dgl. pro m² und Monat</p> <table> <tr><td></td><td>10,67</td></tr> <tr><td></td><td>5,34</td></tr> <tr><td></td><td>2,67</td></tr> </table> <p>Mindestentgelt pro Monat</p> <table> <tr><td></td><td>64,04</td></tr> <tr><td></td><td>32,02</td></tr> <tr><td></td><td>16,01</td></tr> </table>		10,67		5,34		2,67		64,04		32,02		16,01	<p>1.3. Verkaufsautomaten, Speiseeis- u. Getränkevitrienen u.dgl. pro m² und Monat (Mindestentgelt 6 m²)</p> <table> <tr><td>A</td><td>10,67</td></tr> <tr><td>B1</td><td>8,01</td></tr> <tr><td>B2</td><td>5,34</td></tr> <tr><td>C</td><td>2,67</td></tr> </table>	A	10,67	B1	8,01	B2	5,34	C	2,67
	10,67																				
	5,34																				
	2,67																				
	64,04																				
	32,02																				
	16,01																				
A	10,67																				
B1	8,01																				
B2	5,34																				
C	2,67																				
<p>1.4. Verkaufstische für anlassbezogene Feilbietungen, wie Silvesterartikel, Kerzen usw. pro m² und Tag</p> <table> <tr><td></td><td>21,35</td></tr> <tr><td></td><td>10,67</td></tr> <tr><td></td><td>5,34</td></tr> </table>		21,35		10,67		5,34	<p>1.4. Verkaufstische für anlassbezogene Feilbietungen, wie Silvesterartikel, Kerzen u.dgl. pro m² und Tag (Mindestentgelt 3 m²)</p> <table> <tr><td>A</td><td>21,35</td></tr> <tr><td>B1</td><td>16,01</td></tr> <tr><td>B2</td><td>10,67</td></tr> <tr><td>C</td><td>5,34</td></tr> </table>	A	21,35	B1	16,01	B2	10,67	C	5,34						
	21,35																				
	10,67																				
	5,34																				
A	21,35																				
B1	16,01																				
B2	10,67																				
C	5,34																				

<p>1.5. Gastgarten pro m² und Monat</p> <p style="text-align: right;">10,67 5,34 2,67</p> <p>Mindestentgelt</p> <p style="text-align: right;">106,70 53,40 26,70</p>	<p>1.5. Gastgärten pro m² und Monat (Mindestentgelt 10 m²)</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">A</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">10,67</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">B1</td> <td style="text-align: right;">8,01</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">B2</td> <td style="text-align: right;">5,34</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">C</td> <td style="text-align: right;">2,67</td> </tr> </table> <p>Tarifpost 3.4. u. 3.5. legen fest, dass 6,50 pro Stellplatz und Tag an Nutzungsentgelt anfällt, abgestellt auf den Entfall der Parkgebühren. Bei 2 Stellplätzen würden somit 13,00 anfallen. Das wären für 30 Tage bereits 390,00!!! Somit ist das Abstellen auf den Entfall von Kurzparkzonen-Stellplätzen in Bezug auf Gastgärten unzumutbar.</p>		A	10,67		B1	8,01		B2	5,34		C	2,67
	A	10,67											
	B1	8,01											
	B2	5,34											
	C	2,67											
<p>1.6. Schaufenster, Geschäftsportale pro m² und Jahr</p> <p style="text-align: right;">42,70 21,35 10,67</p>	<p>1.6. Schaufenster, Geschäftsportale pro m² und Jahr (Mindestentgelt 1 m²)</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">A</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">42,70</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">B1</td> <td style="text-align: right;">32,03</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">B2</td> <td style="text-align: right;">21,35</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">C</td> <td style="text-align: right;">10,67</td> </tr> </table>		A	42,70		B1	32,03		B2	21,35		C	10,67
	A	42,70											
	B1	32,03											
	B2	21,35											
	C	10,67											
<p>1.7. Zeitungsverkaufsstände pro Jahr an Sonn- u. Feiertagen bei täglicher Aufstellung</p> <p style="text-align: right;">10,67 42,70</p>	<p>1.7. Selbstverkaufseinrichtungen für Zeitungen (das ganze Jahr über, jeweils nur an 1 Tag in der Woche) pro Selbstverkaufseinrichtung und Tag</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">A,B1,B2,C</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">0,15</td> </tr> </table>		A,B1,B2,C	0,15									
	A,B1,B2,C	0,15											
<p>1.8. Freistehende Warenkörbe, Verkaufsstände bis 2 m² pro m² und Monat</p> <p style="text-align: right;">10,67 5,34 2,67</p> <p>über 2 m² bis 10 m² pro m² und Monat</p> <p style="text-align: right;">32,02 16,01 8,00</p> <p>ALTE TARIFPOST ENTFÄLLT Sollte die „alte“ Tarifpost wieder aufgenommen werden, müsste vorerst die Änderung der Aufstellungs- und Bewilligungsrichtlinien für die Benützung von Verkehrsflächen zu verkehrsfremden Zwecken beschlossen werden.</p>	<p>1.8. Selbstverkaufseinrichtungen für Zeitungen, Zeitschriften u.dgl. (anlässlich von Aktionen) pro Selbstverkaufseinrichtung und Tag</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">A,B1,B2,C</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">1,00</td> </tr> </table> <p>Die alte Tarifpost entspricht nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten, auf Grund steigender Überflutung bzw. Unübersichtlichkeit des öffentlichen Straßenraumes dürfen unter der Woche nicht ständig Selbstverkaufseinrichtungen angebracht werden. Eine Anbringung an einem Tag pro Woche ist gerade noch vertretbar (in der Regel der Sonntag, da die meisten Trafiken bzw. Geschäfte geschlossen haben). Zusätzliche Aktionen müssen gemäß diesen Ausführungen höher angesetzt werden.</p>		A,B1,B2,C	1,00									
	A,B1,B2,C	1,00											

<p>1.9. Warenschaustellungen im Anschluss an das Geschäft bis 2 m² pro m² und Jahr</p> <p style="text-align: right;">42,70 21,35 10,67</p> <p>über 2 m² bis 10 m² pro m² und Jahr</p> <p style="text-align: right;">128,10 64,05 32,02</p> <p>ALTE TARIFPOST ENTFÄLLT</p>	<p>1.9. Flohmärkte, karitative Verkaufstische pro 10 m² und Tag A,B1,B2,C 15,00</p> <p>Diese Tarifpost berücksichtigt, dass derartige Verkaufsaktivitäten in der Regel der Förderung bzw. der Erzielung des Vereinszwecks dienen. Früher fielen diese Tätigkeiten unter Tarifpost 1.4.</p> <p>pro m² und Tag A 21,35 B 10,67 C 5,34</p> <p>Eine weitere Reduzierung ist nicht vertretbar und würde auch den Vorgaben der Aufgabenkritik zur Budgetkonsolidierung widersprechen. Die Einführung dieser Tarifpost macht in Zukunft Nachsichten von Entgelten für derartige Verkaufstätigkeiten jedenfalls entbehrlich.</p>
<p>2. Werbungen:</p>	<p><u>2. Werbungen:</u></p>
<p>2.1. Ausstellungsvitrinen u. Reklamesäulen pro m² und Monat</p> <p style="text-align: right;">21,35 10,67 5,34</p> <p>Mindestentgelt pro Monat</p> <p style="text-align: right;">42,70 21,35 10,67</p>	<p>2.1. Ausstellungsvitrinen u. Reklamesäulen pro m² Werbefläche und Monat (Mindestentgelt 2 m²)</p> <p style="text-align: right;">A 21,35 B1 16,01 B2 10,67 C 5,34</p>
<p>2.2. Ausstellungsobjekte, wie Fahrzeuge, Maschinen u.dgl. bis 10 m² sowie Informationsstände pro Tag</p> <p style="text-align: right;">53,37 26,69 13,34</p>	<p>2.2. Ausstellungsobjekte, wie Fahrzeuge (ausgenommen in Zone A), Maschinen u.dgl. bis 10 m² sowie Informations- und Werbestände pro Tag</p> <p style="text-align: right;">A 53,37 B1 40,03 B2 26,69 C 13,34</p>
<p>2.3. Plakatflächen, Bildtafeln u. Dreieckständer pro m² Werbefläche und Monat</p> <p style="text-align: right;">10,67 5,34 2,67</p>	<p>2.3. Plakatflächen, Bildtafeln u. Dreieckständer pro m² Werbefläche und Monat</p> <p style="text-align: right;">A 10,67 B1 8,01 B2 5,34 C 2,67</p>
<p>2.4. Werbefahnen über 1,0 m² pro Stück und Tag</p> <p style="text-align: right;">3,20 1,60 0,80</p>	<p>2.4. Fahnen pro Stück und Tag A,B1,B2,C 1,50</p> <p>Da auch seitens der für die Aufstellung der Fahnen zuständigen Stelle, der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Graz, Kosten verrechnet werden, kommt es zu einer Anpassung.</p>

		NEUE TARIFPOST:		
		2.5. Fremdwerbungen auf Gerüsten pro m ² Werbefläche und Tag	A,B1,B2,C	0,50
2.6. Transparente, sämtliche von innen oder außen beleuchtete Werbeanlagen, Neonanlagen, Leuchtkästen, Ausleger, Beschriftungen usw. je m ² Werbefläche und Jahr	64,05 32,02 16,01	2.6. Beleuchtete Werbeanlagen, Neonanlagen, Leuchtkästen, Ausleger, Beschriftungen u.dgl. je m ² Werbefläche und Jahr	A B1 B2 C	64,05 48,04 32,02 16,01
2.7. Spruchbänder pro Tag	64,05 32,02 16,01	2.7. Spruchbänder pro Tag	A B1 B2 C	64,05 48,04 32,02 16,01
2.8. Lautsprecher auf Fahrzeugen je Fahrzeug und Tag	106,74	2.8. Lautsprecher auf Fahrzeugen je Fahrzeug und Tag	A,B1,B2,C	106,74
2.9. Zettelverteilung pro Person und Tag	10,67	2.9. Flyer-, Prospekt- u. Produktverteilungen, Umfragen u.dgl. pro Person und Tag	A,B1,B2,C	10,67
2.10. Hinweistafeln bzw. zweiseitige Ankündigungstafeln z.B. für Veranstaltungen Standardgröße 1,20 m x 0,80 m pro m ² und Monat	10,67 5,34 2,67	2.10. Hinweistafeln bzw. zweiseitige Ankündigungs- tafeln z.B. für Veranstaltungen, Standardgröße 1,20 m x 0,80 m pro m ² und Monat (Mindestentgelt 1 m ²)	A B1 B2 C	10,67 8,01 5,34 2,67
Mindesttarif 1 m ² Tafel größer als 1,2 m x 0,8 m pro m ² und Monat	32,02 16,01 8,00			
		NEUE TARIFPOST:		
		2.11. Hinweistafeln bzw. zweiseitige Ankündigungs- tafeln z.B. für Veranstaltungen, Tafel größer als 1,20 m x 0,80 m pro m ² und Monat (Mindestentgelt 1 m ²)	A B1 B2 C	32,02 24,02 16,01 8,00

4. Diverse Sondernutzungen:	4. Diverse Sondernutzungen:
<p>4.1. Materiallagerungen, Gerütaufstellungen, Baustelleneinrichtungen, Grundinanspruchnahmen bei Errichtung von Kellergeschoßen oder dgl., die von Baufirmen o.ä. Unternehmen im Zusammenhang mit Baudurchführungen vorgenommen werden je m² und Tag</p> <p style="text-align: right;">0,64 0,32 0,16</p> <p>Mindesttarif 50,0 m², 1 Tag</p>	<p>4.1. Materiallagerungen, Gerütaufstellungen, Baustelleneinrichtungen, Grundinanspruchnahmen bei Errichtung von Kellergeschoßen u.dgl., die von Baufirmen o.ä. Unternehmen im Zusammenhang mit Baudurchführungen vorgenommen werden pro m² und Tag (Mindestentgelt 50 m²)</p> <p style="text-align: right;">A 0,64 B1 0,48 B2 0,32 C 0,16</p>
<p>4.2. Grabeland pro m² und Jahr</p> <p style="text-align: right;">0,11</p> <p>Mindestentgelt</p> <p style="text-align: right;">11,00</p>	<p>4.2. Unbebaute Flächen pro m² und Jahr (Mindestentgelt 100 m²)</p> <p style="text-align: right;">A,B1,B2,C 1,00</p> <p>Unter Grabeland (jetzt: „Unbebaute Flächen“) sind solche Flächen zu verstehen, die öffentliches Gut der Stadt Graz darstellen, jedoch noch nicht vollkommen als Straßen ausgebaut sind und dem Gebrauchsnehmer/der Gebrauchsnehmerin zur Nutzung überlassen werden. Solche Flächen sind oftmals Flächen, die an Liegenschaften angrenzen und z.B. zu Zwecken der Gartennutzung in Gebrauch genommen werden.</p>
<p>4.3. Gebäude oder Gebäudeteile, welche nicht zu Verkaufszwecken dienen pro m² und Jahr</p> <p style="text-align: right;">21,35 10,67 5,34</p> <p>Mindestentgelt 1 m²</p>	<p>4.3. Gebäude oder Gebäudeteile, welche nicht Verkaufszwecken dienen pro m² und Jahr (Mindestentgelt 1 m²)</p> <p style="text-align: right;">A 21,35 B1 16,01 B2 10,67 C 5,34</p>
<p>4.4. Private Rohrkanäle und Leitungen je lfm und Jahr</p> <p style="text-align: right;">0,64</p> <p>Mindestentgelt 10 lfm</p> <p style="text-align: right;">6,40</p>	<p>4.4. Rohrkanäle und Leitungen pro lfm und Jahr (Mindestentgelt 50 lfm)</p> <p style="text-align: right;">A,B1,B2,C 0,64</p> <p>Dabei handelt es sich um Rohrkanäle und Leitungen, die von Firmen im öffentlichen Gut verlegt werden (z.B. Anschlussleitungen für Handymaste), nicht jedoch um Hausanschlüsse von Privaten.</p>
<p>4.5. Gleisanlagen pro lfm und Jahr</p> <p style="text-align: right;">6,40</p> <p>Mindestentgelt 10 lfm</p> <p style="text-align: right;">64,00</p>	<p>4.5. Gleisanlagen pro lfm und Jahr (Mindestentgelt 10 lfm)</p> <p style="text-align: right;">A,B1,B2,C 6,40</p>

<p>4.6. Telefonautomaten pro Jahr 16,01</p> <p>ENTFÄLLT Diese Tarifpost entfällt gem. Entscheidung des OGH 6 Ob 310/04p</p>									
<p>4.7. Einfahrten an öffentlichen Straßen, gemessen an der Straßengrundgrenze einmaliges Entgelt pro lfm 21,35</p>	<p>4.7. Einfahrten an öffentlichen Straßen, gemessen an der Straßengrundgrenze einmalig pro lfm A,B1,B2,C 21,35</p>								
	<p>NEUE TARIFPOSTEN:</p>								
	<p>4.8. Grabungen Vorrangstraßen, Straßen bzw. Fahrspuren mit ÖV pro lfm Fahrspur und Tag (Mindestentgelt 10 lfm) A,B1,B2,C 0,40</p> <p>Dieses Gebrauchsentsgelt ist nicht zu begleichen, wenn nach der Bestimmung gem § 90 Abs 2 StVO ein straßenpolizeilicher Bescheid nicht erforderlich ist. Ausdrücklich erwähnt seien Gleis- und Straßen- sanierungsarbeiten u.dgl.</p>								
	<p>4.9. Grabungen Nichtvorrangstraßen, Radwege, Parkspuren pro lfm und Tag (Mindestentgelt 10 lfm) A,B1,B2,C 0,20</p> <p>Dieses Gebrauchsentsgelt ist nicht zu begleichen, wenn nach der Bestimmung gem § 90 Abs 2 StVO ein straßenpolizeilicher Bescheid nicht erforderlich ist. Ausdrücklich erwähnt seien Gleis- und Straßensanierungsarbeiten u.dgl.</p> <p>Die unter 4.8. und 4.9. vorgenommen Differenzierung berücksichtigt die Schwere der jeweiligen Verkehrsbeeinträchtigung und den u.U. damit einhergehenden wirtschaftlichen Schaden. Wie der Tarifpost 4.1. zu entnehmen ist, wurden für Materiallagerungen, Baustelleneinrichtungen etc. Gebrauchsentsgelte verrechnet, nicht jedoch für die Grabungen selbst. Antragsteller und Gebrauchsnehmer kann immer nur die jeweilige bauausführende Firma sein.</p>								
	<p>4.10. Veranstaltungen a) mit festen Standplätzen pro 100 m² und Tag</p> <table data-bbox="1289 1917 1445 2033"> <tr> <td>A</td> <td>10,00</td> </tr> <tr> <td>B1</td> <td>7,50</td> </tr> <tr> <td>B2</td> <td>5,00</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>2,50</td> </tr> </table>	A	10,00	B1	7,50	B2	5,00	C	2,50
A	10,00								
B1	7,50								
B2	5,00								
C	2,50								

		<p>b) ohne feste Standplätze (wie z.B. Läufe, Umzüge u.dgl.) pro lfm und Tag A,B1,B2,C 0,05</p> <p>Maximalentgelt insgesamt pro Tag A,B1,B2,C 500,00 pro Veranstaltung A,B1,B2,C 5.000,00</p> <p>Ausgenommen sind Umzüge, Feste u.dgl. die im Brauchtum begründet sind.</p> <p>Die Einführung dieser Tarifpost ist u.a. iZm den Veranstaltungsrichtlinien und der steigenden Anzahl von Veranstaltungen zu sehen. Hinsichtlich der Möglichkeit von Nachsichten siehe unter Punkt C des Motivenberichtes.</p>
		<p>4.11. Baugrubensicherungen durch z.B. HDBV-Wände einmalig pro lfm A,B1,B2,C 2,03</p>
		<p>4.12. Baubaugrubensicherungen durch Ankerungen einmalig pro Anker A,B1,B2,C 9,27</p>
		<p>4.13. Köcher (wie z.B. für Schirme u.dgl.) pro Köcher und Jahr A,B1,B2,C 42,03</p> <p>Stellen zur Gastgarten Nutzung hinzukommend eine gesonderte Nutzung dar. Sie verbleiben das ganze Jahr über im öffentlichen Gut.</p>
5. Sonstige Benützung öffentlichen Grundes individueller Art, soweit hierfür oben kein eigenes Entgelt festgelegt wurde:		<u>5. Sonstige Benützungen öffentlichen Gutes, soweit sie unter keine der oben genannten Tarifposten fallen:</u>
Mindestens	10,67	Mindestentgelt A,B1,B2,C 30,00

C

Nachsichten

Eine Befreiung von einer in Betracht kommenden Tarifpost ist nur in solchen Fällen möglich, in denen der/die jeweilige Gebrauchsnehmer/in

- einen gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zweck nachweisen kann oder

- für gesetzlich anerkannte Kirchen oder Religionsgesellschaften bezüglich Gottesdienste, Andachten, Prozessionen u.dgl tätig ist.

Der Nachweis ist über Ersuchen des jeweils zuständigen Organs bzw. das zuständigen Stellen – bezogen auf den jeweiligen Einzelfall – zu erbringen.

Auf Grund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung den

Antrag,

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Zoneneinteilung im Sinne des Motivenberichtes entsprechend dem beigelegten Plan.
2. Die Tarifregelung für die Benützung des öffentlichen Gutes entsprechend dem beigelegten Entwurf.
3. Alle übrigen Festlegungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.04.1996, A 10/1-573/50-1994, bleiben aufrecht.
4. Die Verrechnung der neu beschlossenen Tarife erfolgt mit dem auf den Beschluss folgenden Monatsersten.
5. Die unter Punkt C angeführte Vorgangsweise hinsichtlich Nachsichten.
6. Diese Zoneneinteilung ist in ihren Auswirkungen und ihrer Umsetzbarkeit bis Herbst 2007 zu überprüfen. Sollte sich dabei die Notwendigkeit von Abänderungen dieser Zoneneinteilung ergeben, ist dem Gemeinderat auch ein entsprechender Beschlussantrag vorzulegen.

Die Bearbeiter:

Der Stadtbaudirektor:

Der Abteilungsvorstand:

(DI Günther Zekoll
Ing. Andreas Köhler
Mag. Adelheid Schweinzger)

(DI Mag. Bertram Werle)

(DI Harald Hrubisek)

Der Stadtsenatsreferent:

(StR DI Dr. Gerhard Rüschi)

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**
 bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
 einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**
 Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der / Die SchriftführerIn: